

Cheb, 20. 5. 2024

Tschechische Bahnen (České dráhy) haben mit dem Bau einer modernen Wartungshalle in Cheb (Eger) begonnen

Die Tschechischen Bahnen haben heute offiziell mit dem Bau einer neuen Wartungshalle im Instandhaltungszentrum in Cheb begonnen. In dem modernen Instandhaltungszentrum werden die InterJet-Fernzüge und die Regionalzüge RegioPanter und RegioShark gewartet. Es handelt sich um einen weiteren Schritt in der Strategie der Wartungsdienstleistungen des nationalen Eisenbahnverkehrsunternehmens, die sich auf die Modernisierung der Serviceeinrichtungen und die Qualitätserhöhung der Instandhaltung der Schienenfahrzeuge konzentriert.

Die dreigleisige Durchfahrtshalle für die Instandhaltung der Züge mit einer Gesamtlänge von 176 m wird an der Stelle des nördlichen Lokdepots (des Ringlokschuppens, der Rotunde) gebaut. Auch mit dem Abriss des Ringlokschuppens wurde heute begonnen.

„Nicht nur neue moderne Züge, sondern auch entsprechende Serviceeinrichtungen. Darauf werden sich die Tschechischen Bahnen in den folgenden Jahren konzentrieren und bis zum Jahr 2031 in die Entwicklung der Serviceeinrichtungen über 12 Mrd. CZK investieren, davon mehr als 6 Mrd. CZK in den Ausbau von neuen Wartungshallen. Ich nehme es als eine wichtige positive Nachricht wahr, nicht nur für die Arbeitnehmer, sondern für alle, die über ihre weitere Berufsschritte nachdenken und für unser nationales Eisenbahnverkehrsunternehmen arbeiten möchten,“ sagt der Verkehrsminister Martin Kupka.

„In Cheb gibt es das einzige Instandhaltungszentrum im Kreis Karlovy Vary. Die neue moderne Halle ermöglicht eine einfachere Manipulation mit den Fahrzeugen, ohne dass man die kompletten Zuggarnituren trennen müsste. Somit wird deutlich die Dauer der Reparaturen gesenkt und die Fahrzeuge werden schneller wieder zurück in Betrieb genommen. Die Halle wird mit einem Kran mit einer Tragkraft von 12,5 Tonnen, mit einem Dacharbeitsstand für einen sicheren Zugang zu den Fahrzeugdächern und mit den Gleisarbeitsgruben an allen Gleisen ausgestattet,“ beschreibt der Vorstandsvorsitzende und Generaldirektor der Tschechischen Bahnen Michal Krapinec die Ausstattung der neuen Halle.

„Der Ausbau des modernen Instandhaltungszentrums ermöglicht die Erweiterung der Instandhaltung, und zwar betrifft es sowohl die Stufen der Instandhaltung, als auch die Fahrzeugbaureihen. Die Instandhaltung der Fahrzeuge wird an einer Stelle konzentriert sein, womit es zur deutlichen Effizienz des Instandhaltungsprozesses und zur Kostensenkung kommt“, ergänzt der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Tschechischen Bahnen und der stellvertretende Direktor für die Instandhaltung Michal Kraus.

„Der Kreis Karlovy Vary bemüht sich regelmäßig die Wagen der Zuggarnituren zu erneuern und zu modernisieren, deshalb halte ich die Entstehung der neuen Wartungshalle für einen Schritt in die richtige Richtung. Die Ausstattung wird sicherlich den Anforderungen der modernen Wagen entsprechen und es kann somit zur Erhöhung der Qualität der Instandhaltungsdienstleistungen kommen,“ äußerte sich der Hauptmann des Kreises Karlovy Vary Petr Kulháněk.

Der Bau wird vom Konsortium der Unternehmen TSS GRADE und BERGER BOHEMIA sichergestellt, die neue Halle sollte in der Hälfte des Jahres 2026 beendet und übernommen werden. Der Bau wurde im Ausschreibungsverfahren für mehr als 755 Millionen CZK ohne Mehrwertsteuer in Auftrag gegeben.

„Das Unternehmen TSS GRADE AG ist auf dem Gebiet der Tschechischen und der Slowakischen Republik seit mehr als 25 Jahren tätig. Für diese Zeit haben wir bewiesen, dass wir in der Rolle des Auftragnehmers ein zuverlässiger Partner sind, sei es für den Aufbau und die Realisierung der modernen Eisenbahninfrastruktur, der Objekte der Eisenbahninstandhaltung oder der öffentlichen

Räume für die Reisenden. Unsere Projekte in Plzeň, Brno, Ostrava und in vielen anderen Städten tragen zur Erhöhung der Effektivität, Qualität und Sicherheit des Schienenverkehrs bei, womit sie natürlich auch die Lebensqualität der Bewohner und der Besucher dieser Städte erhöhen. Im Namen unseres Konsortiums der Unternehmen TSS GRADE und BERGER BOHEMIA möchte ich mich gerne für die Möglichkeit bedanken, die moderne Wartungshalle in Cheb zu realisieren und sich so an der Verbesserung der Instandhaltungseinrichtungen für den Fuhrpark der Tschechischen Bahnen zu beteiligen“, führte für das Auftragnehmer-Konsortium der Leiter der Verkaufsabteilung des Unternehmens TSS GRADE AG Petr Heiland an.

„Die Stadt bemüht sich langfristig, dass aus Cheb ein wichtiger Eisenbahnknotenpunkt wird. Bekannt ist zum Beispiel unser Bemühen, die deutsche Seite dazu zu bewegen, dass sie endlich die längst versprochene und genauso lange verschobene Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke nach Nürnberg realisiert, damit über Cheb wieder internationale Fernzüge fahren können, wie es in der Vergangenheit war. Die neue Wartungshalle, deren Bau beginnt, ist genau das, was die Bedeutung des Bahnhofes in Cheb verstärken könnte. Deshalb begrüßen wir sie sehr,“ sagte bei dem feierlichen Baubeginn der Bürgermeister von Cheb Jan Vrba.

Die Halle wird mit modernen Technologien ausgestattet, welche helfen, ihren Energieaufwand zu senken. Auf dem Dach rechnet man mit der Installierung der Fotovoltaikzellen und der Technologie zum Sammeln und zu weiterer Nutzung des Regenwassers. Die Beheizung der Halle wird durch eine effektive Kombination von einem Gaskesselraum und den Wärmepumpen sichergestellt. Außer dem Bereich für die Instandhaltung der Fahrzeuge können sich die Mitarbeiter des Instandhaltungszentrums auch auf neue Sozialeinrichtungen oder auf neue Werkstätten der Mechaniker und Elektromechaniker freuen.

Hauptparameter der neuen Halle

- drei Gleise, jedes mit einer Nutzlänge von 165 Metern für die Möglichkeit der Instandhaltung der kompletten Zuggarnituren,
- Gleisarbeiten an allen Gleisen,
- Portalkran mit einer Tragkraft von minimal 12,5 Tonnen entlang der ganzen Hallenlänge, der einen Austausch von Komponenten, die sich auf dem Dach der Fahrzeuge befinden, ermöglicht,
- Dacharbeitsstände für den Zugang zu den Fahrzeugdächern,
- Einrichtung für die Entleerung der abgeschlossenen Toiletten der Schienenfahrzeuge,
- Druckluftversorgung,
- Wasserverteilung für die Versorgung der Fahrzeuge,
- Werkstätten, Sozialeinrichtungen, Lagerräume.

Im Instandhaltungszentrum Cheb wird die Instandhaltung der Zuggarnituren für den Fernverkehr auf dem Streckenabschnitt Cheb – Plzeň – Praha und Cheb – Ústí nad Labem – Praha sichergestellt, weiter werden hier die Eisenbahnschienenfahrzeuge für den Regionalverkehr der Kreise Karlovy Vary und Ústí nad Labem instandgehalten, über die sich insgesamt 64 Mitarbeiter kümmern. Es ist ein Bestandteil des Bezirkszentrums für Instandhaltung West (Oblastní centrum údržby, OCÚ Západ) mit dem Sitz in Plzeň. Die Mitarbeiter „OCÚ Západ“ stellen außer der Instandhaltung der eigenen Fahrzeuge auch die Instandhaltung der Fahrzeuge der EVUs "Die Länderbahn CZ", "ARRIVA vlaky" und "GW Train Regio" sicher.

Die Tschechischen Bahnen werden die Modernisierung der Instandhaltungsinfrastruktur auch an anderen Stellen in der Tschechischen Republik fortsetzen. Es handelt sich vor allem um den Ausbau der Instandhaltungshallen, der Waschanlage oder der Sanitärgleise (Reinigungsgleise). **„Weitere ähnliche Bauten bereiten wir zum Beispiel in České Budějovice oder in Havlíčkův Brod vor. Aktuell finden auch die Bauarbeiten bei der großen Erneuerung des Einfahrtsbereichs des Instandhaltungszentrums Praha jih (Prag Süd) statt,“** fasst der stellvertretende Direktor Kraus zusammen.

Die Tschechischen Bahnen planen bis zum Jahr 2031 in die Entwicklung ihrer Instandhaltungseinrichtungen über 12 Mrd. CZK zu investieren. In diesem Zeitraum werden sie vier neue Instandhaltungshallen bauen, weitere sechs Hallen werden erweitert und modernisiert. Einige Milliarden Kronen werden sie auch in neue Waschanlagen, Sanitärgleise für die Reinigung der Zuggarnituren, in die moderne Maschinenanlage und auch in die neuen Technologien investieren, wie z.B. in die Unterflur-Radsatzdrehmaschinen, die Anlage für nicht-destruktive Defektoskopie oder in die Digitalisierung der Instandhaltungsprozesse.

Filip Medelský

Pressesprecher ČD

724 130 749

Hotline der Presseabteilung ČD: 724 977 822, press@cd.cz

Über das Unternehmen České dráhy, a.s. (Tschechische Bahnen AG)

Die Aktiengesellschaft České dráhy erfüllt in der Tschechischen Republik die Rolle des nationalen Eisenbahnverkehrsanbieters und aufgrund des Auftrages vom Staat und von den Landeskreisen stellt sie die grundsätzlichen Verkehrsdienstleistungen des Staates sicher. In den letzten Jahren kam es zur Erneuerung des Fuhrparks, und zwar sowohl im regionalen als auch im Fernverkehr. Um den Eisenbahnverkehr attraktiver zu machen und die Konkurrenzfähigkeit auf dem offenen Markt zu erhöhen, hat das Unternehmen mehrere zehn Milliarden Kronen in die Anschaffung und Modernisierung von Fahrzeugen investiert.